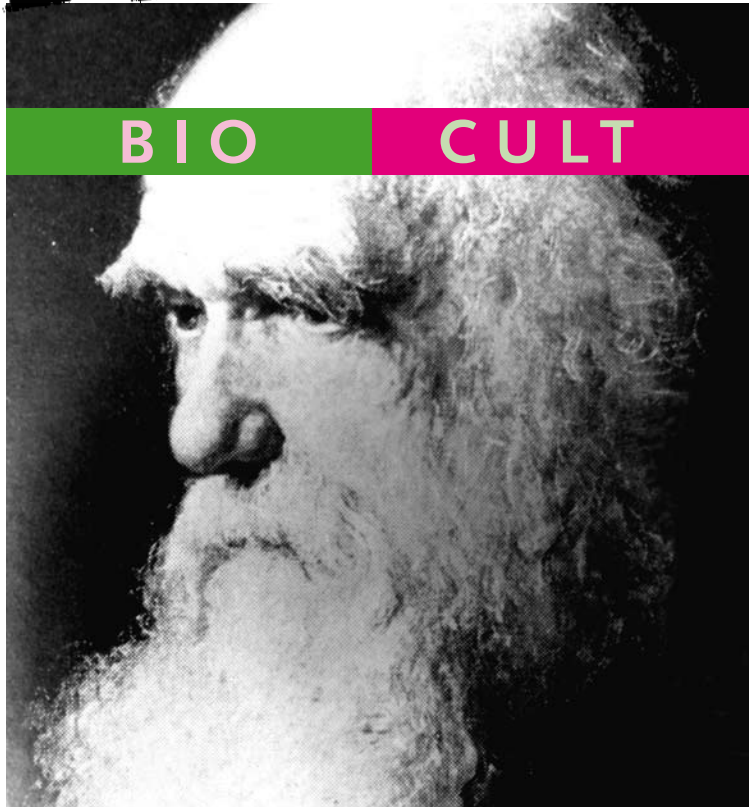


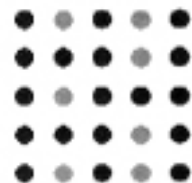
EVO EVO!



200 JAHRE CHARLES DARWIN
150 JAHRE EVOLUTIONSTHEORIE

Eine Ausstellungsprojekt
im Künstlerhaus Wien

3. September - 11. Oktober 2009



k/haus

EVO EVO!

BIO CULT

Vor 200 Jahren
– am 9. Februar 1809 –
wurde Charles Darwin geboren.

Vor 150 Jahren
– am 24. November 1859 –
erschien das Hauptwerk Darwins:
„On the Origin of Species by Means of Natural Selection.“

Eine Gruppe bildender Künstler nimmt diese Denkwürdigkeiten zum Anlass über verborgene Entwicklungsvorgänge, seltsame Zeitabläufe, unscharfe Wahrnehmbarkeit von Veränderungen nachzudenken und mit den Mitteln der Kunst die verschiedenen Theorien und herrschenden Ansichten durchaus subjektiv zu reflektieren, zu hinterfragen, zu kommentieren und zu bearbeiten.

Kurator: Peter Braunsteiner
Co-Kuratorin: Ingeborg Braunsteiner

EVO EVO!

BIO CULT

Dia-Projektion / Film

Judith P. Fischer (A)
„EVOLA“, Projektion

Paul BUSH (GB)
„While Darwin sleeps ...“(Trickfilm 2004)

Charles Robert DARWIN
12.2.1809 – 19.4.1882
Veröffentlichte 1859 in seinem Buch: „On the Origin of Species“ die
heorie der Evolution: Anpassung durch natürliche Selektion

Gregor Johann MENDEL
22.7.1822 – 6.1.1884
Entdeckte 1865 an Erbsenpflanzen die Regeln, nach denen be-
stimmte Eigenschaften in genau definierter und vorhersagbarer
Weise vererbt werden.

Thomas Hunt MORGAN
25.9.1866 – 5.12.1945
Entdeckte 1910 die grundlegende Struktur der Chromosomen.
Durch Kreuzungsversuche an der Taufliege *Drosophila melanogaster*
konnte er nachweisen, dass die Erbanlagen in bestimmter Weise
aufgereiht auf den Chromosomen liegen

Variation Mutation Permutation

Das Antriebssystem der Bio-Evo:

Molekulare Basis, codierte Information,
4 Elemente, Basen-Paare, Basen-Triplets, Aminosäuren-Sequenz

Das Antriebssystem der Kult-Evo:

Zeichen, Symbole, Mythen
Information - Sprache, Schrift, Zeichen, Symbole
Die Grundelemente der Kombinationskunst
(U. Eco: Lullus, Bruno, Leibnitz)

Theorien zur Evolution

Katastrophismus, Lamarckismus, Systemtheorie der Evolution
Synthetische Evolutionstheorie, Evolutionäre Erkenntnistheorie
Konstruktions-Morphologie, Frankfurter Evolutionstheorie
Kreationismus, Theistische Evolution

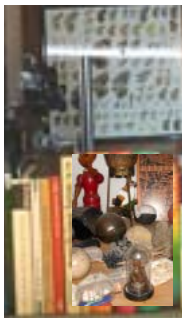


Peter BRAUNSTEINER (A)
„Morgans Mutanten“
Serie von 12 Zeichnungen nach der ersten Veröffentlichung von
T. H. Morgan (1919) über Mutations-Experimente an *Drosophila*

Ein Gen der Fliege *Drosophila simulans* wird mit seiner vollständigen Basensequenz und der Übersetzung in die entsprechende Aminosäuresequenz durch verschiedene Codierung dargestellt.



Brigitte PAMPERL (A)
Objektinstallation „GENCODEBARCODE“
Die Verwandlung biologischer Information in Konsuminformation



Richard KÜNZ (A)
Bildserie SPRACHSCHRIFT
Kommunikation und Artikulation durch Schrift am Beispiel eines individuellen Entwicklungsweges

Naturwissenschaftlicher Hausaltar

Reliquienschein: Paulis Prinzip (FTraumfragment), ein unscharfes Foto von Heisenberg, ein Bruchteil der Planckschen Konstante, Fermats erster Satz, Messerfragment f. d. Braunsteinersche Zirkularschnittmethode, die 782. Ziffer von Pi.

Devotionalienkästchen:
Ablassbriefchen für Denkfehler und geistig abnorme Schlussfolgerungen
Gebetbüchlein mit privaten Weltformeln,

Hubert BLANZ (D)

„Landgang“

Darwins Weltumseglung

Videoinstallation

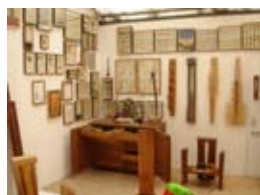


Paul BRAUNSTEINER (A): „Land“, Landschaft mit Einzelzellern

Robert ZAHORNICKY (A): „Terraforming“, Photographie

Monika HUBMANN (A): Malerei und Photographie

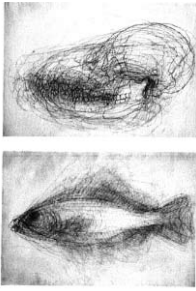
Margret WEBER-UNGER (A): Photo-Serie



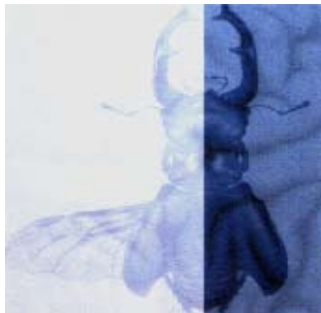
Mario WESECKY (A)
„Die Sammlung“, das Naturalien-Kabinett
Werkzeuge für unbekanntete Tätigkeiten
Rauminstallation

Gestalt und Form

Grundmuster und Vielfalt, raumzeitliche Prozesse, Einfluss der Bedingungen auf die „Zeitgestalt“ der Lebewesen



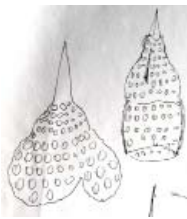
Peter BRAUNSTEINER (A)
„Das Schädel-Projekt: Die letzten 200 Millionen Jahre“
„Das Fische-Projekt: Die ersten 500 Millionen Jahre“
„Das Flug-Projekt“
Zeichnungen



Martina TSCHERNI (A)
Bildrollen, Zeichnungen zum Thema
Entwicklung, Variation, Modifikation

Regula DETWILER (CH)
„Anatomie der Kunstblumen“, Aquarelle

K.U.SCH (KRÄTSCHMER und SCHWARZENBERGER) (A)
Objektinstallation Ritualstäbe,
Variationen der „natürlichen Linie“, Äste und Verwachsungen



Miriam SCHWAHN (A)
Über Haeckels „Kunstformen der Natur“
Mobile Quallen, Drahtobjekte



Karin BINDER (A): „Flugsamensamenflieger“
und Haeckels Radiolarien, Notizen zur Bionik aus Kunststoff
und Draht

Mark ROSSELL (AUS)
Wesen im Zustand morphischer Bereitschaft
Poetische Rauminstallation mit verschiedenen Objekten
Die Bastelstube der Natur.

Zucht und Ordnung

Die Unzufriedenheit mit der natürlichen Gestalt, die Vorliebe zu hypertrophierten Formen
Beispiele: Bodybuilding, Hunderassen, Goldfische, Tauben, künstliche Eingriffe,
kultivierte Varietäten, Aussonderung des Unschönen



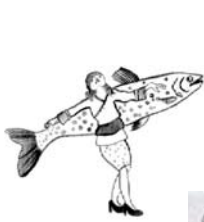
Grete BLÜML (A): Tierbilder

Peter HEINDL (A): Über die Wiener Taubenzüchter,
über die „Wiener Hochflieger“ und das Taubenhaus in Schönbrunn
Ingomar KMENTT (A) und Franz SCHWEIDLER (A): Taubenlieder



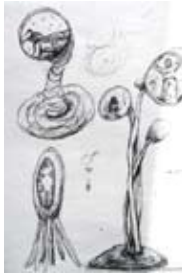
Martin HUXTER (GB): Bilderserie „Sir John Sebright’s Pigeons“.
Über die englischen Taubenzüchter zur Zeit Darwins
und die bizarren Auswüchse der Zucht.

Der Mensch an und für sich Der Mensch allein Der Mensch und das Viech



Karl F. KRATZL (A):
„Das Viech in uns - Pflege und Dressur“, Objekte und Photographie

Waltraut PALME (A).
„Am sechsten Tag“, Das Tier im Unbewusstem: Traumtexte
Zeichnungen



Bernhard TRAGUT (A):
„Es geht, wie's geht. Es kummt wie's kummt.
Der Mensch in seinem alltäglichen Universum.
Bemalte Holzobjekte

Grenzen der Wahrnehmung

Zur Theorie der entoptischen Phänomene als kultur-unabhängige Inspirationsquelle.



Franz S. MRKVICKA (D)
Entoptik. Bilderserie nach Experimenten zu inneren visuellen
Empfindungen. Die Besucher können in einem Experimentier-
raum eigene entoptische Erfahrungen machen.

Kunst als schöpferische Weltdeutung

Weltmodelle, Mythenwelten, Weltbilder. Der Lorenz'sche Weltbildapparat



Ingeborg BRAUNSTEINER (A)
„Daidalos: Das Ikaros-Projekt“
Die Evolution der mythischen Weltbilder
Rauminstallation

Die erbsengrüne Wand:
Norbert FLEISCHMANN (A): Malerei



Robert KABAS (A):
„Molekülsätze“, Metallobjekte

Ulrike TRNKA-TOMASCH (A):
„Die neuen Selbständigen“, Objekt-Installation



Richard JURITTSCH (A):
„Kunstmarktdarwinismus“
Selektionskriterien im Kunstbetrieb, Strategien der Anpassung
Malerei

Frederick BAKER (GB)